Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 3 (1945-1946)
Heft: 8

Rubrik: Interessante Berichte aus dem Leserkreis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eisenmangel Rostwasser, wie man dies früher geglaubt hat. Der Körper, d. h. die Zellen selbst können diese grobstofflichen Mineralien nicht aufnehmen und können deshalb Mangel leiden an einem Stoff, trotzdem dieser in einer genügenden, ja sogar reichlichen Menge vorhanden ist, jedoch nicht assimilierbar.

Ueber die Schädlichkeit des Kochsalzes selbst werde ich ein andermal schreiben, denn viele Aerzte, vor allem der bekannte Reformarzt Dr. Riedlin, haben interessante Arbeiten und Beobachtungen gemacht, wie verheerend sich ein übermässiger Kochsalzgenuss auswirken kann. Besonders bei Knochen- und Lungentuberkulose, bei denen das Calcium durch zu reiche Kochsalzeinnahme ausgeschwemmt wird, werden wir noch interessante Mitteilungen über die Kochsalzvergiftung (wenn man ihr so sagen darf) veröffentlichen können. Arbeiten von Dr. Gerson und Prof. Sauerbruch können dabei nicht umgangen werden. Heute wollen wir uns also auf die Heilwirkung des feinstofflich verarbeiteten Chlornatriums, von Dr. Schlüssler als Natrium muriaticum bezeichnet, beschränken.

Das Naturell, d. h. der Typus bei denen Natrium muriaticum sehr gut wirkt, ist wie folgt zu illustrieren: aufgedunsen mit wässerigem Gewebe oder mager trotz gutem Appetit, jedoch leicht frierend, besonders im Rücken, der Wirbelsäule entlang, wie auch an Händen und Füssen, leicht erschöpft von körperlicher und geistiger Arbeit, erträgt die Sonnenhitze nicht, Neigung zu Kopfweh und Migräne, leicht reizbar. Wenn man solche Patienten trösten will, werden sie verstimmt oder wütend. Die Darmtätigkeit ist schlecht, Verstopfung mit hartem, trockenem, bröckeligem Stuhlgang. Bei Frauen verschlimmern sich die Leiden während und nach der Periode, die stets unregelmässig verläuft. Eine typische Abneigung gegen Brot wird öfters beobachtet. Gegen Kochsalz ist entweder ein direktes Verlangen oder eine direkte Abscheu vorhanden. Menschen, bei denen ein Grossteil der genannten Faktoren zutrifft, finden in Natrium muriaticum ein wunderbares und harmloses Mittelchen.

Bei Säuglingen und Kleinkindern wirkt Natrium muriaticum prompt, vor allem wenn Darm- oder leichte Leberstörungen beobachtet werden.

Bei Kleinkindern kann man mit Natrium muriaticum die Wurmplage beseitigen, wenn dieses Mittel lange Zeit eingegeben wird.

Basedowkranke finden sofort eine Erleichterung mit Natrium muriaticum. Bei vasomotorischen Störungen, Herzflattern mit Ohnmachtsgefühl, unregelmässigem Puls (jeder dritte Schlag setzt aus) wirkt Natrium muriaticum sehr gut. Hautausschläge mit heller, wässriger Absonderung, Ekzeme, Akne und Hautunreinigkeiten werden rasch gebessert nach Einnahme von Natrium muriaticum, besonders wenn zugleich auch trockene Schleimhäute beobachtet werden.

Auch bei Weissfluss, Pollutionen (Samenfluss), Folgen von Onanie, sowie auch bei Impotenz hat sich dieses harmlose Mittelchen öfters als letzte Hilfe bewährt.

Dosierung. Bei Verstopfung wird die niedere Potenz D 3 mit Erfolg verwendet. Gegen alle übrigen Leiden werden mittlere Potenzen wie D 6 oder noch besser höhere wie D 12 oder noch höhere bis zu D 30 angewandt und zwar besonders bei ganz sensiblen Naturen.

Interessante Berichte aus dem Leserkreis

Calcium-Komplex

Ein interessanter Bericht über die Wirkung des Calcium-Komplexes, der wert ist, dass man ihn veröffentlicht:

G., den 14. Juni 1946.

Da das Calcium-Komplexmittel, das ich am 1. Mai von Ihnen bekommen habe, zu Ende geht und meiner Frau sehr gute Dienste leistet, möchte ich Sie höflich ersuchen, mir nochmals ein solches per Nachnahme zu senden.

Es ist eigenartig, ich habe den Eindruck, der Arzt im Sanatorium sei etwas überrascht; er weiss nämlich beim Untersuch kaum mehr etwas zu sagen. Als meine Frau ins Sanatorium kam, sagte er ihr beim ersten Untersuch, sie müsse mit einem Jahr rechnen; und jetzt scheint es, als könne sie früher heim. *E. O.*

Ich habe nun schon öfters die Erfahrung gemacht, dass Chef-Aerzte von Sanatorien, entgegen ihren Aussagen über die Dauer der Kur plötzlich ihr Erstaunen ausdrückten über die rasche ungewöhnliche Besserung und den Patienten eine frühere Entlassung aus dem Sanatorium in Aussicht stellen. Ich bedaure deshalb ausserordentlich, dass die Patienten den Calcium Komplex heimlich einnehmen müssen. Wie gerne würde ich jenen Chef-Aerzten die Gelegenheit geben, dieses Naturprodukt zu prüfen. Wenn nur nicht die unglückliche Einstellung gegen unsere Naturheilmittel vorhanden wäre. Man könnte Hunderten, vielleicht Tausenden von Lungenleidenden einen rascheren Kurerfolg ermöglichen und sicher manchen noch vor Schlimmerem bewahren und all dies nur mit einem solch einfachen, harmlosen Naturmittel.

Wadenkrämpfe

Soeben habe ich von einem Patienten aus Bern die Mitteilung erhalten, dass seine Tochter schon am ersten Tag nach Einnahme des Hypericum Komplexes nachts keine Wadenkrämpfe mehr gehabt habe.

Dieses unangenehme Leiden, welches mit den Gefässen zusammenhängt, (denn im Grunde genommen sind es Gefässkrämpfe) kann also mit dem einfachen Mittelchen Hypericum Komplex zum Verschwinden gebracht werden.

Machen Sie ausserdem, wenn es noch nötig ist, Wickel mit Birkenblättern. Frische Birkenblätter werden durch die Hackmaschine getrieben und der entstehende Brei wird über Nacht aufgelegt.

Schwangerschaftserbrechen

H., den 23. Mai 1946

Besten Dank für das Mittel Nux vomica D 4, das Sie mir für meine Tochter gegen das Schwangerschaftserbrechen geschickt haben. Dieses Mittel war wirklich gut, und ich werde es weiterhin empfehlen.

Fr. H., Hebamme

Schwitzen Fieber Kräuter

seit Jahrhunderten bekannt als Hilfe bei allerlei Krankheiten. — Im herzschonenden

Herbaluxbad

(Lichtschwitzbad) werden durch Schwitzen, erzeugen von künstlichem Fieber und gleichzeitiger Anwendung von Kräutern die besten Heilwirkungen erzielt. Speziell bei: Kreislaufstörungen, Drüsen- und Stoffwechselkrankheiten, Rheumatismus, Ischias, Gicht, Fettsucht, Wechseljahrsbeschwerden, zur Entschlackung des Körpers nach Krankheiten (Lungenentzündung, Operation). Bei Asthma, Bronchitis, Katarrhe, etc. in Verbindung mit Inhalationen. Das Herbaluxbadeverfahren bietet grosse Vorteile. Jahrelange praktische Erfahrungen werden dabei angewendet.

Herbaluxbad Hotel Müller, Telefon 6 06 12
Gersau

Leitung: Franz Duss, Badmeister und Krankenwärter